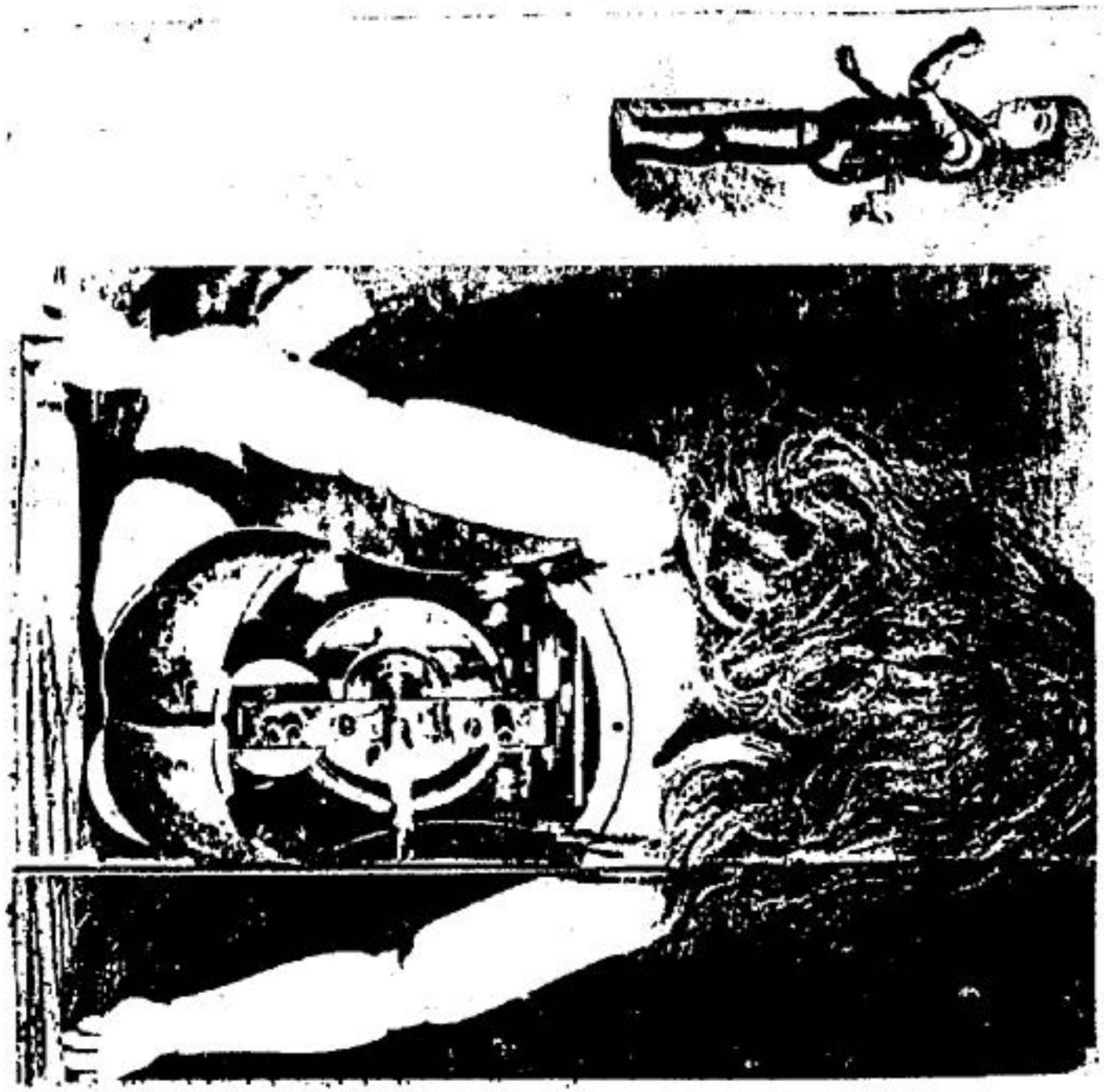
Ein Organ des Chaos Computer Club - Postvertriebsstück - C 11301 F - Einzelpreis DM 3,50 - Nr. 40 - September 1992 / ISSN 0930-1054

Die Datenschleuder

Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende



IMPRESSUM

Die Datenschleuder

Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende

Heft 40 *(Zählnummer für Abonnenten)*

Wir organisieren uns irgendwie dezentral oder auch nicht, empfehlen aber unbedingt, jeweils den Kontakt mit der nächstgelegenen regionalen Gruppe zu knüpfen.

Adresse: *Die Datenschleuder, Schwenckestraße 85, D-W 2000 Hamburg 20*

Telefon(VoiceMbx): *(040) 430 37 57*

Telefax: *(040) 491 76 89,*

Mailbox: *DS-RED@CHAOS-HH.ZER (040-491 10 85)*

Internet/UUCP: *ds-red@cchh.ccc.de*

BTX: **CHAOS#*

Redaktion: *andy, barbara, cash, phg, ron, rouve, rene.*

V.i.s.d.P.: *Rene Bormann*

Herausgeber: *Chaos Computer Club e.V., Adresse wie Red.*

Adreßänderungen: *bitte ABOMV@CHAOS-HH.ZER mit alter und neuer Anschrift mitteilen*

Druck: *Bernd Paustian, Schwenckestr. 85, 2000 Hamburg 20*

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der (Gesamt-) Redaktion wieder.

Einzelpreis 3,42DM. Abonnement für 8 Ausgaben 60 DM, Sozialabonnement 30 DM. Mitglieder des Chaos Computer Club e.V. erhalten die Datenschleuder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

© Copyright 1992: *Alle Rechte bei den AutorInnen. Kontakt über die Redaktion.*

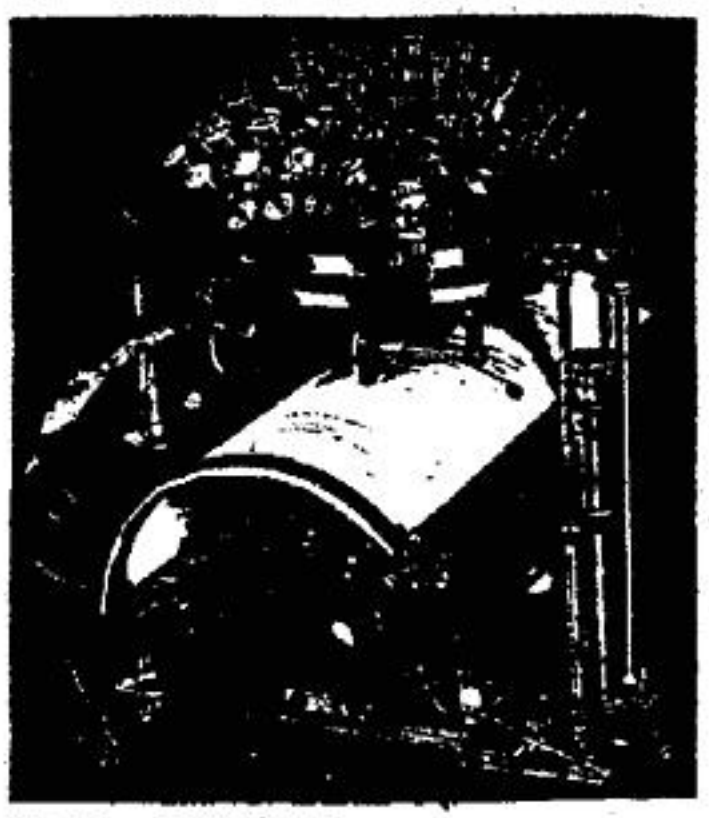
Nachdruck für nichtgewerbliche Zwecke mit Quellenangabe erlaubt. Belegexemplar erbeten.

Eigentumsvorbehalt: *Diese Zeitschrift ist solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht ausgehändigt, so ist sie dem Absender dem Grund der Nichtaushändigung in Form eines rechtsmittelfähigen Bescheides zurückzusenden.*

Editorial

Die Prinzipien der Post-Bürokratie führen immer wieder zur Eskalation der Gewalt. Während letztere bezüglich der Datenschleuder immerhin von Zeit zu Zeit zur Erscheinung* führt (Postvertrieb ist preiswert aber mit Verpflichtung zur regelmäßigen Erscheinung verbunden), sind die Zustände in den neuen Kolonien andere.

Der Telekommunikationsnotstand dort hat im vergleichsweise noch gut ausgerüsteten Ost-Berlin inzwischen dazu geführt, daß man auch nach quälenden 42 Minuten Warteschlange noch Gefahr läuft, von weniger geduldigen Zeitgenossen aus der Telefonzelle hinausgeprügelt zu werden. Beim geschilderten Fall hatte der Telefonierer technische Hilfsmittel zur Hand, aber das ist genausowenig eine Lösung des Problems wie ein Mobiltelefon - eher eine individuelle Symptombekämpfung.



Schreibkugel, 1867, Malling Hansen, Modell der Maschine Nietzsches.
»Unser Schreibzeug arbeitet mit an unserem Gedanken.«
(Brief an Peter Gast)

Apropros Symptombekämpfung : daß diese bequeme Methode auch sonst gerne gewählt wird, zeigt der Umgang mit Blueboxing genauso wie das Stopfen von Sicherheitslöchern in Computersystemen. Da diese Form des Umgangs mit Problemen bestenfalls selbiges für einen Zeitraum verschleiern kann, können wir also entweder darauf spekulieren, dass die irgendwann von selbst begreifen dass Computersysteme zum Vervielfältigen & Verteilen von Informationen geschaffen sind und Telefonsysteme Verbindungen zwischen Teilnehmern herstellen - und jeglich Zweckentfremdung wie Informationsbeschränkung oder Gebühreneinnahme an der eigentlichen Erfindung vorbei gehen. Oder wir können selbst aktiv werden, derartige Erkenntnisse zu vermitteln. Mit dieser Datenschleuder z.B. o.ä. Apropros Datenschleuder: im Moment rechnet der Sätzer die Fonts mit dem Taschenrechner paralell zum damit beschäftigten Computersystem. Dies liegt vermutlich an der allgemeinen Verwirrung durch die Sommer/Winterzeitumstellung. Diese führt sogar soweit, das in der heutigen Nacht zwischen 2 und 3 Uhr geborene Kinder in der Geburtsurkunde dann um z.B. 2:42 Uhr Kategorie A oder B geboren sind. Noch nicht einmal hier reicht das kosmische Bewusstsein fuer eine neutrale Sternzeitangabe. Solange der Himmel uns nicht auf den Kopf gefallen ist, hoffen wir aber weiter. Oder - um mit den Worten unseres grossen Vorsitzenden zu schliessen: Oh Herr lass es Hirn herabregnen.

herzlichst,
.....ihr ausserirdischer Beirat

* Barbara sagt, Jesus Erscheint - aber nicht die Datenschleuder.

Die wird produziert. Ich zweifel das mal an und meine das
Wort passt hier.

Kinostrip von der Schlange zur Schreibmaschinistin, 1927

Service 0130 International

Folgende Länder bieten einen „Freephone"-Service wie 0130 in Deutschland unter den angegebenen Vorwahlen an. Es steht zu vermuten, daß auch 0130er Nummern in alle diese Länder existieren, da dieser Service im Länder-Verbund betrieben wird. Als Anbieter einer „Freephone" Nummer zahlt der Anbieter so auch nur eine Pauschale fuer die Einrichtung einer Freephone-Nummer in beliebig (!) viele (der u.g.) Länder.

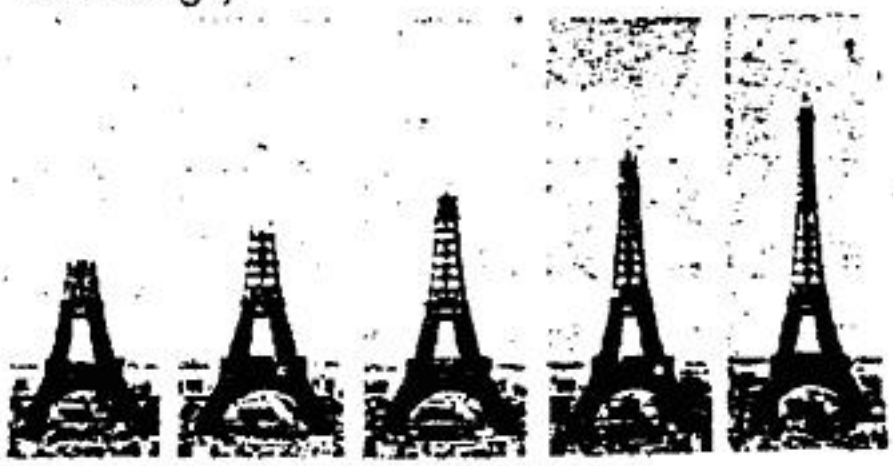
Australien	0014800
Belgien	07811
Brasilien	000849
Chile	00020
Dänemark	800
Dominikanische Republik	1800
Finnland	9800
Frankreich	05
Grossbritanien	0800
Hongkong	800
Irland	1800
Italien	1678
Japan	0031
Kanada	1800
Luxemburg	0800
Neuseeland	0800
Niederlande	06
Norwegen	050
Österreich	0660
Schweden	020
Schweiz	155
Singapur	800
Spanien	900
USA	1800

[Quelle: Werbeunterlagen der DBP Telekom zum Service 0130, hübsch bunt, anforderbar unter 0130-0101]

Rettung durch D2-Telefon

Dresden (ccc) - Durch den Einsatz eines D2-Mobilfunktelefons konnte sich am Mittwoch das Dresdener Chaos Computer Clubmitglied Jürgen Christ aus einem steckengebliebenen Aufzug befreien. Gegen elf Uhr blieb in einem Bürohaus in der Dresdner Innenstadt der Aufzug plötzlich zwischen der ersten und zweiten Etage stehen. Der 30jährige Journalist versuchte über die Alarmglocke Hilfe herbei zu holen. Doch die Aufrufweiterleitung zu der angeschlossenen Notrufzentrale der städischen Wohnungsbaugesellschaft (Woba) reagierte nach mehreren Versuchen nicht. Mit einem acht Watt starken Mobilfunkendgerät informierte er die Sekretärin der vier Stockwerke höher gelegenen Redaktion, die anschließend Aufzugsmonteure verständigen konnte. Etwa 30 Minuten später konnte Christ aus der Fahrwerkskabine des ehemaligen volkseigenen Betriebs „Licht und Kraft" unversehrt geborgen werden.

(Ausführlicher Erfahrungsbericht zum D-Netz folgt)



Der Eiffelturm vom 14. Oktober 1888 bis zum 31. März 1889

LS16

Blueboxen im Mittelalter

oder die Erfindung der Briefmarke

Vor langer, langer Zeit gab es einmal ein Liebespaar, das hatte keine Kohle. Und da schon damals die Kommunikationskosten sehr hoch im Gegensatz zu den erbrachten Leistungen waren, liessen sie sich etwas einfallen.

Da zu dieser Zeit noch die Gebühr vom Empfänger bezahlt wurde, schrieben sie außen auf den Briefumschlag Zeichen, um sich zu verständigen. Der/Die Empfänger/in sah sich den Briefumschlag an, wußte was los war, und verweigerte die Annahme. So wurde die Kommunikation preisgünstig, bzw. fast kostenlos (der Briefumschlag kostet ja auch was). Nunja, daraufhin hat die Kommunikationshemmungsliga einen Grafen beauftragt, der sich um das Problem kümmern sollte, der daraufhin die Briefmarke erfand.

[*nicht weiter wert zu erwähnen sind da die „Verwendungszweck"-Felder von Briefen, die die kleinen grünen Scheine, wegen der jeder unglücklich ist, ersetzen*] phg, rowue, häuptlingin rothaar

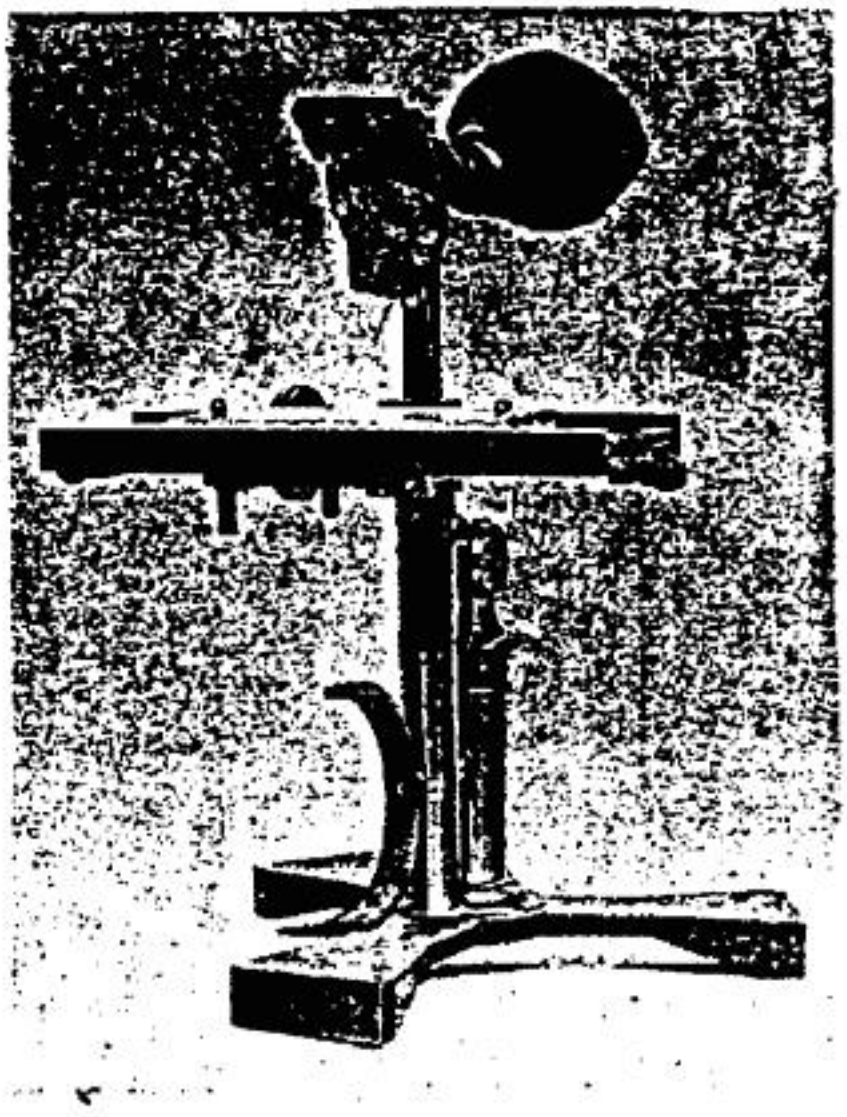
Eigenreklame des Mediums — Schreibmaschine für sichtbare Schrift

Telefon mit Nebengeräuschen

Die Leute der Niederländischen HACKTIC. hatten ein Problem mit ihrer Modemleitung. Es kam einfach keine Verbindung mehr zustande. Als Ursache für die Störung wurde ein Pfeifton von etwa 3000 Hz ausgemacht. Während der Untersuchung des Phänomens begab sich dann aber folgendes: als mensch zufälligerweise den Hörer des „Privatanschlusses" der Hacktic abnahm, änderte sich der Pfeifton. Er wählte, und es kamen neue Pfeiftöne über die Leitung. Richtig witzig wurde es aber erst, als mensch sprach: die Stimme kam ihm bekannt vor, aber irgendwie war nichts zu verstehen. Schnell wurde mit dem vorhandenen Equipment eine Kopie angefertigt, die dann der Störungsstelle der PTT (Telecom in den Niederlanden) vorgespielt wurde. Während die Menschen in der Störungsstelle vorher schon sehr wortkarg waren, brachen sie nun das Gespräch sofort mit dem Hinweis ab, sie müßten zurückfragen. Etwa zwei Tage nach dem ersten Telefonanruf bei der Störungsstelle war die Störung dann beseitigt. Da sie an einem Freitag aufgetreten war, ließ sich vermuten, daß eine Person dringend Feierabend machen wollte und dabei nicht mehr so ganz auf die Kennzeichnungen an gewissen Geräten geachtet hat.

rowue

Kleingehacktes - Kurzmeldungen



Prototyp unserer Telefonhörer (Bell & Clarke, 1874)
Das Trommelfell einer Leiche empfängt und sendet Schallwellen über den Amboß auf einen Strahlhalm, der sie ins berußte Glas eines Mikroskopstativs einschreibt.

— Einige (West-)Telefonzellen, die in den neuen Kolonien installiert sind, kommen nicht mit den schlechten Leitungsqualitäten. oder anderweitig abhanden gekommenen Gebührentakten (16 Khz Sperren wie in der DBT-03 TAE Dose vorhanden sollen auch helfen) klar und schonen so die Umwelt durch weniger Kartenverschleiß. Bei wem das nicht klappt: die DDR-Telefonzellen mit der induktiven (magnetischen) Höreraufleg-erkennung haben keine Zeitverzögerung o.ä. eingebaut. Auf deutsch: Klackertelefon mit E-Magnet und Batterie = alternative Wählvorrichtung.

— Unsere amerikanischen Freunde von der 2600 (der amerikanischen Hackerzeitschrift) haben sich jetzt auch eine Voice-Mailbox unter KP1-1... ähm... +1-516-751-6634 eingerichtet. —

— Soweit wir das hier begriffen haben, beruhen die letzten Düdeldingpiep Geschichten in Zusammenhang mit Überredungskünsten gegenüber Vermittlungsstellen einer dreibuchstabigen amerikanischen Telefongesellschaft ohne Sonderzeichen auf etwas, was im official Phreakers Manual (OPM, wer noch nicht hat siehe /HACK/TEL in der CHAOS-HH +49-40-4911085) EQUAL ACCESS genannt wird. Das ist mitnichten eine Möglichkeit in den USA umsonst zu telefonieren, sondern „normalerweise" innerhalb der USA dazu da, um bestimmte Sondernummern (z.B. 700er), die man in seiner lokalen Area nicht bekommt, durch einen Dialstring mit Angabe der gewünschten Area und Telefongesellschaft anzuwählen. Dies ist übrigens in USA dann teils doppelt teuer. Wie es scheint, sperren sie dort jetzt einfach den IAC (011). Da der Artikel im OPM nicht ganz aktuell ist, wären wir für aktuelle Information und damit im Zusammenhang stehende Listen dankbar - fuer Abdruck oder nicht.

9IST

von Mensch zu Mensch

Und tatsächlich, auch der Datenschutzbeauftragte einer größeren Firma kann menschliche Züge tragen. Alles fing damit an, daß ich nach 15 Monaten staatlich verordnetem Nichtstuns nun doch wieder arbeiten sollte. Wie das laut Murphy immer so ist, gerate grad ich in ne Firma, in der ich rein menschlich mit niemandem irgendwas anfangen kann. Nun ham auch hier die Rechner einzug gehalten und ich muß die Früchte meiner Arbeit in ne HPUX Kiste hämmern. Nun waren da die langen Mittagspausen, in denen ich die Kommunikation mit den „Kollegen" bestimmt nicht suche und gelangweilt vor nem Terminal einer, laut von sich selbst fürchterlich überzeugtem „Accounteinrichter", bestimmt nicht zu hackenden Kiste sitze.

Zeitvertreib... mal die signifikanten Worte, die ich in der Nähe des DV-Leiter - Arbeitsplatzes gelesen hab als rootpw's probieren... Siehe da, so einfach hätte ich mir das nu auch nicht vorgestellt, also nichts wie los, nen bisserl mit den Permissions von nen paar Files spielen und rootpw ändern auf „SICHERHEIT", oder so, auf nen Zettel schreiben und ihm auf'n Schreibtisch legen... Nächster Morgen, Frühstückspause und der Typ kommt doch glatt zielstrebig mit 2 Tassen Kaffee auf mich zu, lacht, scherzt, gratuliert und will Soft tauschen..., sich sicher, daß ich nich nochmal in die Kiste komm. Seit er dann nach der übernächsten Mittagspause seinen Smail, diesmal richtig installiert, wiederfand, trifft mensch sich nun öfter in den Pausen und spielt ne Partie eines wie von Geisterhand installierten Nethack.

Ls. 0815

Telefon:

Ein Mittel der Kommunikation

Hier einige wichtige Rufnummern für Hamburg, die Sortierung mag zwar etwas ungewöhnlich sein, aber da könnt Ihr mal drüber nachdenken. Vielleicht habt Ihr ja noch andere Telefonnummern.

Nummer	Instituion
244443	Landesamt für Verfassungsschmutz
2486-0	Einwohnerzentralamt
2577-0	Zulassung von KFZ und Verkehrsteilnehmern (LVV3)
283-1	Polizeipräsidium 1 (Strohhaus)
283-1	Landespolizeidirektion
283-1	Führungs- und Lagedienst (FD5)
3497-2007	Verfassungsgericht
3504-2045	Hamburger Datenschmutzbeauftragte
3681-0	Staatliche Pressestelle
3807-0	Meßstelle für Strahlenschmutz
38105-0	Polizeidirektion West
4111-1	Landespolizeiverwaltung (LPV) ausser LPV23
511221	Mobiles Einsatzkommando (LKA41)

rowue

Die Stimme seines Herrn

CadSoft

Die Firma CadSoft gibt eine Demoversion Ihre Programmes Eagle heraus, welche die unangenehme Eigenschaft hat, auf der Platte des Rechners, auf dem sie läuft nach Versionen des Programmes Eagle zu suchen, welche evtl. illegal auf dem System installiert wurden.

Zuerst wurde die Platte nach „.OVR"-Dateien abgesucht. Anschliessend wurde nach Dateien gesucht, welche die größe der EAGLE.OVR- Versionen 2.02 oder 2.04 (442545 oder 436672 Bytes) hatten. Diese wurden dann auf Codesquenzen (2.02: $692EA Länge 790 Byte, 2.05: $68E74 Länge 1268 Byte) untersucht. Diese Codesequenzen sind im übrigen die Abfragerotinen für die Dongles. Falls dort nichts gefunden wurde, wurde bei Version 2.02 auf ein Codesequenz überprüft, die diese Version als „Killefit"-Version erkennen sollte. Falls daß alles nichts brachte, wurde das Program auf einen Verifikationscode überprüft, der dies auf jedenfall als nicht lizensierte „Eagle-Version" identifizieren sollte. Desweiteren wurde dann auch noch die Checksumme des CMOS-BIOS und des VGA-BIOS des Rechners ausgelesen.

Die Daten, die durch diese Ausspähaktion ermittelt wurden, wurden dann auf einen Bestellfetzen für ein „Eagle"-Handbuch ausgedruckt. Wenn Leute dies einsannten, bekahmen sie etwas später dann einen freundlichen Schrieb einer Rechtsanwaltkanzlei, in dem Ihnen mitgeteilt wurde, daß Sie eine Raubkopie des Programms verwenden würden, und damit Ihren Mandanten, die Firma „CadSoft" schädigen würden. Die Leute sollen sich verpflichten:

1. Sämtliche Raubkopien zu vernichten, und keine neuen zu verwenden.
2. Ihren Liferanten preiszugeben.
3. Der Firma „CadSoft" 5.996 DM zu zahlen.
4. Für die Anwaltkosten 665,53 DM abzulatzen.

Wenn die Leute dies nicht tuen würden, sollten sie DM 10.000 zahlen.

unten mal eine kleine Aufstellung der Bedeutung der Stellen innerhalb der Nummer....

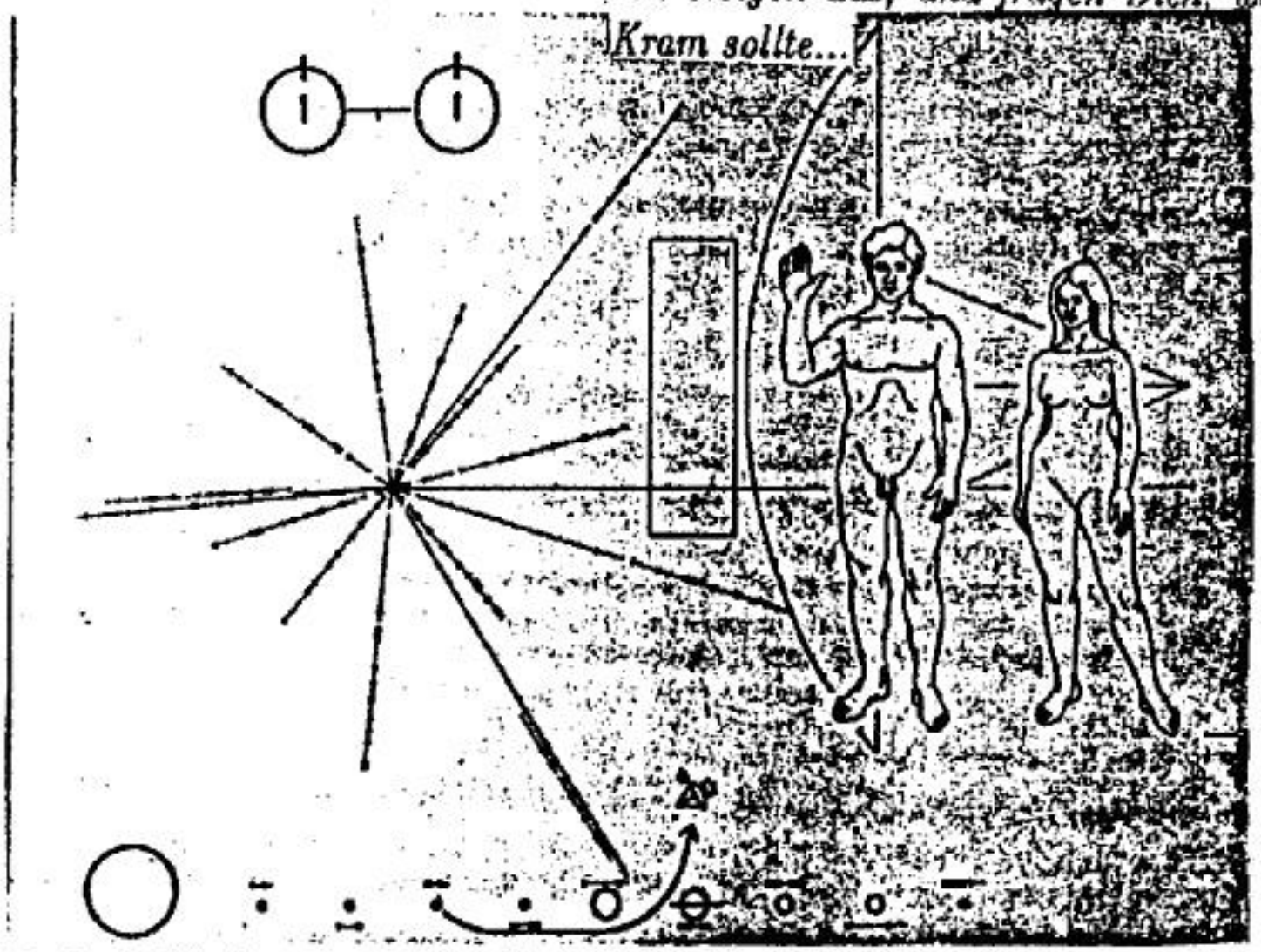
Stelle	Bedeutung
1-2	Prüfsumme über das ROM-Bios

Eine Platte im Weltall

„The Pioneer F spacecraft, the first man-made object to journey beyond our solar system into interstellar space, carried this pictorial plaque, designed to show scientifically educated inhabitants of other star systems the origins of Pioneer. The gold-anodized plaque, measuring 152 by 229 mm (6 by 9 inches) was attached to the spacecraft's antenna support struts in a position intended to shield its design from interstellar dust. The design provides basic information about our solar system and its inhabitants. The radiating lines at left represent the positions of 14 pulsars-cosmic sources of radio energy-arranged to indicate our Sun as the home star of the launching civilization. The „1" symbols at the ends of the lines are binary numbers that represent the frequencies of the pulsars at the time of launch of Pioneer F relative to that of hydrogen atom, shown at the upper left with a „1" unity symbol. The hydrogen atom is thus used as a „universal clock"; regular decreases in the frequencies of the pulsars will enable other civilizations to determine the time that has elapsed since Pioneer F was launched. The human figures represent the type of creature that created Pioneer. The man's hand is raised in a gesture of good will. The hydrogen wavelenght, about 8 inches, multiplied by the binary number representing „8" (beside the woman), gives her height - 64 inches. Across the bottom of the plaque, the planets which form our solar system range outward from the Sun; the trajectory of the spacecraft traces its flight from Earth, passing Mars and Jupiter before leaving the solar system. (Courtes of NASA)"

Aus: Alonso/Fin, Fundamental University Physics, Addison-Wesley

[Stellt Dir vor, es landet ein Ufo, zwei Wesen steigen aus, und fragen Dich, was der Kram sollte...



Die Ballade vom Bitkönig

Wer tastet sich nachts die Finger klamm? Es ist der Bitkönig mit seinem Programm. Er tastet geschwind, er tastet schnell, Im Osten wird schon der Himmel hell. Sein Haar ist ergraut, die Hände zittern Vom unablässigen Speicherfüttern.

Da - aus dem Speicher tönt ein Geflüster: Wer wühlt da in meinem Carry-Register? Bleib ruhig, bleib ruhig, mein AES, Irgendwann hört er auf, der Streß.

Mein Meister, mein Meister, und siehst Du nicht dort, Aus dem Akku schleicht sich das Vorzeichen fort! Nur ruhig, nur ruhig, mein liebes Kind, Ich hol' es im Overflow - ganz bestimmt.

Oh Meister, oh Meister, hörst Du das Singen? Es sind die Spikes, die auf dem Adreßbus schwingen. Mein Kind, mein Kind, so höre mir zu: Ich löte Kondensatoren, dann haben wir Ruh'.

Mein Meister, mein Meister, hörst Du das Grollen? Die wilden Bits durch den Speicher tollen! Nur ruhig, nur ruhig, das haben wir gleich, Die sperren wir in den Pufferbereich.

Er tastet wild, er tastet besessen, Mist - ich hab den Programmstop vergessen! Plötzlich hört man, wie er schreit, Es fehlt an Platz genau ein Byte. Jetzt ist der Puffer übergeschwappt, Er kam zu spät, der Interrupt.

Der Rechner schreit auf in höchster Qual, Da zuckt durch das Fenster ein Sonnenstrahl. Das Terminal schimmert im Morgenrot, Das Programm ist gestorben, der Bitkönig tot.

M.RADEMACHER@BIONIC.ZER

Modems für Jugoslavien

Es gibt in bielefeld menschen, die versuchen, die friedensbewegung in jugoslavien mit modems auszustatten, damit diese sich besser koordinieren kann. Wer also noch alte 1200 oder 2400 baud modems über hat, der möge diese doch bitte an:

Art d' Ameublement
Markstr. 18
D-W 4800 Bielefeld 1

senden.

rowue

ADRESSEN

CHAOS-HH - CCC Hamburg

Treffen jeden Dienstag ab 19 Uhr. Mailbox CHAOS-HH unter +49-40-4911085 Voice-(Mailbox) +49-40-4903757 Fax +49-40-4917689 Briefpost: CCC-HH, Schwenckestraße 85, D-W-2000 HAMBURG 20

Redaktion Chalisti/CCC Nordwest

c/o Frank Simon Strackerjanstr. 53, D-W-2900 Oldenburg Tel.: +49-441-76206 chalisti@sol.zer, chalisti@sol.north.de

CHAOS-HL - CCC Lübeck

Treffen am ersten und dritten Freitag im Monat, 19 Uhr in der Röhre (gerade von der Mengstraße ab).

Briefpost: CCC-HL, c/o Benno Fischer, Bugenhagenstr. 7, 2400 Lübeck 1 Voice: +49-451-34799 Mbx: MAFIA InfoSys 0451/31642 300-38.400 Bps Fax: +49-451-32441

CHAOS-RH - CCC Recklinghausen

Treffen alle zwei Wochen oder so.
Voice: +49-2364-16349 Fax: +49-2361-652744
Mailbox: LITB +49-2363-66378 und LIVE-TIMES +49-2361-373214

CHAOS-RM - CCC Rhein-Main

Treffen finden statt oder auch nicht
Voice: +49-6103-4100
Mailbox:BITMAIL vielleicht unter +49-6103-45287
Briefpost: CCC-RM, c/o Engelter.
Postfach 1201, 6073 Egelsbach

SUECRATES

Stuttgarter Computerrunde mit Zeitschrift D'Hacketse

Garantiert keine Satzungsdebatten - Mitglied im Bundesverband gegen Vereinsmeierei e.V. Kontakt: T.Schuster, Im Feuerhapt 19, 7024 Filderstadt 3 E-Mail: norman@delos.stgt.sub.org

2600 Magazine

Overseas $30 individual, $65 corporate. Back issues available for 1984-88 at $25 per Year, $30 per year overseas. Adress all Subscription correspondence to: 2600 Subscription Dept., P.O. Box 752, Middle Island, NY 11953-0099.
Office Line: +1-516-751-2600
Fax-Line: +1-516-751-2608
Voice-Mail-System: +1-516-751-6634 æ

Hack-Tic

P.B, 22953
NL-1100 D1 Amsterdam
Voice: +31-20-6001480
Fax: +31-20-6900968

CHAOS-RN CCC Rhein Neckar

Treffen jeden Dienstag 20 Uhr im „Vater Rhein" in HD. Mailbox CHAOS RN unter +49-6221-904727 Briefpost: CCC-RN, Postfach 104027, 6900 Heidelberg

FoeBuD-BI

Verein zur Förderung des öffentlichen bewegten und unbewegten Datenverkehrs e.V., Bielefeld Treffen jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Café
„Spinnerei", Heeperstraße 64, D-W-4800 Bielefeld 1, voice +49-521-62339
Monatliche „Public Domain"-Veranstaltung zu Themen aus Randbereichen der Computerkultur jew. am 1. Sonntag im Monat (außer Januar, Juli und August) ab 15 Uhr, im Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße 0, 4800 Bielefeld 1. Termine siehe BIONIC.
Voice: +49-521-175254 Fax: +49-521-61172
Mailbox BIONIC unter +49-521-68000
Briefpost: FoeBuD c/o Art d' Ameublement, Marktstraße 18, 4800 Bielefeld 1 e-mail: ZENTRALE@BIONIC.ZER / zentrale@bionic.zer.de

CCC-Ulm

Treffen jeden Mittwoch, 19 Uhr im Café „Einstein", Uni-ULM
Kontakt: Framstag, framstag@rz.uni-ulm.de (Ulli
Horlacher, Landfiedbühl 5, 7900 Ulm) und Deep Thought (brenner@tat.physik.uni-tübingen.de (Martin Brenner) oder CCC-ULM, ccc-ulm@sol.zer und ccc-ulm@sol.north.de

ohne Gewähr

CHAOS-
BESTELLFETZEN

Chaos Computer Club

Schwenckestraße 85
D-W-2000 Hamburg 20
Telefon (040) 490 37 57
Fax (040) 491 76 89

Postgiro Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Konto 599 090 - 201

Postvertriebsstück, Gebühr bezahlt – C 11301 F

Name: _____

Adresse: _____

_____

_____

Mitgliedschaft im CCC e.V. Schließt Datenschleuder-Abo mit ein.			
____	*cvvw*	*80,00 DM*	Einmalige Verwaltungsgebühr bei Eintritt
____	*cvnm*	*120,00 DM*	Normalmitgliedschaft (Jahresbeitrag)
____	*cvso*	*60,00 DM*	Mitgliedschaft für Studenten, Schüler, Arbeitslose (Jahresbeitrag)
Keine Datenschleuder-Abos *Ein Abo gilt für 6 Ausgaben.*			
____	*nabo*	*60,00 DM*	Normalabo der Datenschleuder
____	*sabo*	*30,00 DM*	Abo der Datenschleuder für Studenten, Schüler, Arbeitslose
Chaos-Literatur *(auch im Buchhandel erhältlich)*			
____	*habi1*	*33,33 DM*	Die Hackerbibel, Teil 1 (260 Seiten A4)
vergriffen	*habi2*	*33,33 DM*	Die Hackerbibel, Teil 2 (260 Seiten A4)
in Vorb.	*habi3*	*33,33 DM*	Die Hackerbibel, Teil 3 (ca. 250 Seiten A4)
____	*wund*	*28,00 DM*	Das Chaos Computer Buch (250 Seiten A5)
Chaos-Literatur *(im Buchhandel eher nicht erhältlich)*			
in Vorb.	*ts-plan*	*10,00 DM*	„Taschen-Synthi"
____	*stud*	*7,50 DM*	Studie für die Grünen
____	*kamj*	*10,00 DM*	Der elektronische Kammerjäger
Infopakete / Software & Co.			*z.Zt. nur 5 1/4" Disketten möglich*
____	*ped*	*25,00 DM*	PC-DES für MS-DOS: Private Verschlüsselung
____	*psynth*	*20,00 DM*	PC Soundprogramm für blaue Töne
Hacker *PVC wassergeschützt / gestanzt, wenn nicht anders angegeben*			
____	*3ks*	*3,33 DM*	3 Stück „Kabelsalat ist gesund" mit Chaos-Knoten
____	*ooo*	*5,00 DM*	18× „Außer Betrieb," 8× „Out of Order," 1× „Guasto"
____	*post*	*5,00 DM*	Bogen mit Post-Totenkopf-Klebern verschiedener Größe
____	*glob*	*5,00 DM*	Bogen mit 10 Stück „Globales Dorf, Rechtsfreier Raum"
____	*zula*	*5,00 DM*	Zulassungszeichen („ZZF-Prüfnummer")
Eins Wichtiges Gedenkt bitte unserer immensen Portokosten! Rückporto *mindestens* **erbeten!**			
____	*post*	*??,?? DM*	Porto/Verp./Spende/Trinkgeld

Summe: DM ____, ____ ○ bar ○ V-Scheck ○ Überweisung

Rechtsgültige Unterschrift _____

Chaos: E BE ERL